

# Miteinander (er)leben

Auerbach. Handwerker und Glaubensgeschwister hatten seit Mitte März 2005 mit Engagement, Ausdauer und Einfallsreichtum ein modernes Gemeindezentrum im vogtländischen Auerbach gestaltet. Am Himmelfahrtstag war es soweit: Feierliche Einweihung der einladenden Räumlichkeiten inmitten der "Drei-Türme-Stadt", im grünen Göltzschtal.

16.05.2005

Autor: S.C.

Fotos: W.K.

Quelle: Kirchenbezirk Plauen



## *Festliche Einweihung des neuen Gemeindezentrums in Auerbach*

Auerbach/Rodewisch. "Es muß das Herz ... bereit zum Abschied sein und Neubeginne, um sich in Tapferkeit und ohne Trauern in andre, neue Bindungen zu geben. Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...", so der deutsche Dichter Hermann Hesse(1877-1962).

Die Glaubensgeschwister der Kirchengemeinde Auerbach/Rodewisch standen 2005 vor einem Neubeginn: ein Umzug in modern ausgestattete Räume im Zentrum des vogtländischen Auerbach. Ende 2004 waren die Weichen dafür gestellt worden. Mitte März 2005 konnten Handwerker mit der Herrichtung der Räume beginnen, unterstützt von zahlreichen Gemeindemitgliedern. So entstand in nur acht Wochen im Obergeschoss des Kaufhauses am Neumarkt auf ca. 400 Quadratmetern ein zeitgemäßes Gemeindezentrum mit einem von Licht

durchfluteten Eingangsbereich, mit Garderobe, großflächigem Mehrzweckraum, Kinderraum, Sakristei und einem hellen Saal. Dieser ist ausgestattet mit einer Böhm-Orgel und moderner Medientechnik, die den 200 Gemeindemitgliedern eine Teilnahme an der Übertragung von Festgottesdiensten des Stammapostels ermöglicht.

1 Teil des Vorraumes mit Blick zum Mehrzweckraum, 2 Küche,  
3 Mehrzweckraum, 4 Ämterzimmer, 5 Garderobe, 6 Vorraum mit Blick zum Gemeindesaal

Ein Segenswunsch...

Am 5. Mai 2005 übergab Apostel Rolf Wosnitzka die neuen Räumlichkeiten ihrer Bestimmung. An den Anfang des Weihegottesdienstes, dem mehr als 330 Glaubensgeschwister sowie einige Vertreter des öffentlichen Lebens beiwohnten, stellte er das Bibelwort: "Wünschet Jerusalem Glück! Es möge wohlgehen denen, die dich lieben! Es möge Friede sein in deinen Mauern und Glück in deinen Palästen!" (Psalm 122, 6.7)

Wie viel Glück und Segen die Kirchengemeinde bereits in der Vergangenheit hinnehmen durfte, wurde beim Verlesen der Kurzchronik deutlich. Die im Januar 2003 zusammengeführten neuapostolischen Kirchengemeinden Auerbach und Rodewisch sind in beiden Städten keineswegs Neulinge gewesen. Seit 1900 konnten die Gemeindemitglieder sowohl in Auerbach als auch in Rodewisch ihres Glaubens leben. Für die Unterstützung und Wertschätzung seit der Wende 1989 dankte Apostel Wosnitzka den anwesenden Ortsvertretern, Herrn Badstübner, Bürgermeister der Stadt Auerbach, und Herrn Meier, Bürgermeister der Stadt Rodewisch.

Im Fortgang des Gottesdienstes bewegte der Apostel zunächst die Frage, was der Begriff "Glück" alles beinhaltet: Freude, Gelingen, Erfolg, Wohlbehagen, Zufriedenheit und Segen. Bezogen auf die Einweihung der neuen Räume bedeute dies für die Glaubensgeschwister, dass sie mit dem Tag der Weihe nun ihr neues Zuhause glücklich in Besitz nehmen können. Doch welches Glück hält der liebe Gott für seine Kinder darüber hinaus noch bereit? Der Apostel verwies auf die himmlische Heimat, wo der Seelenbräutigam Jesus wartet, auf die Vergebung der Sünden und auf das Heilige Abendmahl als Pflege der Gemeinschaft mit Christus.

Des Weiteren wurde im Verlauf des Weihegottesdienstes aufgezeigt, dass Glückwünsche jeden erfreuen. Doch sie gewinnen noch mehr an Wert, wenn sie letztendlich Erfüllung erfahren. Das tritt aber nur ein, wenn ein jeder mit der rechten Einstellung selbst etwas dazu beiträgt. Unbedingte Voraussetzung hierfür ist der aus der Liebe geborene Frieden mit sich selbst und mit seinem Nächsten.

Musikalisch unterstrichen wurden die Kerngedanken durch Kinder-, Jugend- und gemischten Chor sowie Instrumentalisten der Kirchengemeinde Auerbach/Rodewisch.

Ein Grußwort...

Zum Abschluss beglückwünschte der Bürgermeister der Stadt Auerbach, Herr Gerd Badstübner, die Kirchengemeinde zu ihrem neuen Zuhause. Er verlieh seiner Freude darüber Ausdruck, dass mit der Einweihung des neuen Gemeindezentrums die Stadt Auerbach an Attraktivität gewinnt, weil eine Begegnungsstätte für alle Generationen entstanden ist. Sie wird

dazu beitragen, dass man sich auch künftig gegenseitig unterstützen und wertschätzen wird - unabhängig von Konfessionen und Weltanschauung.

Im Anschluss an den Festgottesdienst fand noch so manch konstruktives Gespräch zwischen den Stadtoberhäuptern, Kirchenvertretern und Gemeindemitgliedern in ungezwungener Atmosphäre statt.

S.C./Fotos: W.K.

Bleibende Erinnerungen...



